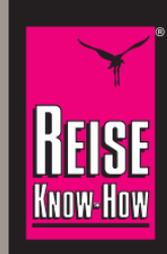


Sam Samnang



ANDERE LÄNDER -

ANDERE SITTEN:

Alltagskultur ...

Tradition ...

Verhaltensregeln ...

Religion ...

Tabus ...

Mann und Frau ...

Stadt- und Landleben ...

usw.

Kultur Schock



KAMBODSCHA

Vorwort	8
Wendepunkte in der Geschichte Kambodschas	11
Gründungslegende	11
Die frühen Khmer-Reiche Funan und Chenla	12
Die Angkor-Zeit	13
Die Nach-Angkor-Periode	13
Die Kolonialzeit	14
Von der Unabhängigkeit bis 1970	20
„Es lebe die Republik!“	23
„Es lebe das Demokratische Kampuchea!“	27
Eine neue rote Fahne	30
Kambodscha wird wieder Königreich	33
Der Staat im Wandel	36
Religion und die kambodschanische Gesellschaft	43
Der Theravada-Buddhismus	43
Was lehrt Buddha?	46
Woran glauben die Menschen?	47
Das Mönch-Dasein	51
Beziehungen zwischen buddhistischen Institutionen und Laien	53
Andere Religionen und Volksglauben	55
Der Platz des Einzelnen in der Gesellschaft und in der Familie	65
Von Mensch zu Mensch	66
Der Mensch, die Götter und die Seelen der Vorfahren	70
Der Mensch, seine Körperteile und -produkte	71
Kruasa – die Familie	73
Geschlechterrollen	90
Wovon leben die Leute?	101
Auf dem Lande	101
Das Leben der Arbeiter	111
Cyclo-, Mopedtaxi- und Tuk-Tuk-Fahrer	118
Die Goldverkäuferinnen	126
Die Staatsdiener	129

Alltag und Lebensweise **141**

So wie man isst, so ist man	141
Bekleidung	153
Wohnen – gestern und heute	161

Vom Umgang mit der Seele **175**

Umgang mit Spannungen im Alltag	175
Verwünschungen	184
Bewältigung der Vergangenheit	185

Künstlerisches Schaffen **205**

Architektur und Plastik	206
Musik	218
Theater	221
Film	222
Malerei	222

Kambodschaner verstehen **225**

Die Khmer-Sprache	225
Das Khmer-Alphabet	227
Sprechverhalten	228
Nonverbale Kommunikation	230
Begrüßung	235
Anrede	236
Besuche	239
Geschenke	243

Anhang **245**

Ausgewählte Quellen	246
Literaturempfehlungen	247
Ausgewählte Internetseiten zu Kambodscha	249
Register	256
Exkurse zwischendurch	261
Übersichtskarte Kambodscha	262
Der Autor	264



WENDEPUNKTE IN DER GESCHICHTE KAMBODSCHAS

Gründungslegende

Im Geschichtsunterricht lernen kambodschanische Schüler verschiedene Legenden über die Gründung des Khmer-Reiches kennen. Einer dieser Legenden zufolge kam **Buddha** kurze Zeit vor seinem Tode in Begleitung des Mönchs *Ananda* auf eine Insel mit einem großen Thlok-Baum. Auf dem Baum lebte eine Eidechse, der Buddha etwas zu Essen gab. Er sagte voraus, dass diese Eidechse im nächsten Leben als **Preah Thaong**, Sohn des Königs *Intapath*, geboren und ein großes Reich regieren würde. Die Bevölkerung des Landes jedoch würde nicht ehrlich sein, was er aus der gespaltenen Zunge der Eidechse ablas. So geschah es dann auch.

Als Prinz *Preah Thaong* wegen eines Streites aus seiner Heimat vertrieben wurde und zu der Insel mit dem Thlok-Baum kam – die Kambodschaner nennen dieses Land **Kok Thlok** (*kok* – Land, *thlok* – Baumart), sah er

Die gewaltigen Gesichter mit ihrem feinsinnigen Lächeln am Bayon-Tempel (12. Jh.) sind Zeugnisse der hochentwickelten Kultur im Angkor-Reich

eine wunderschöne Naga-Prinzessin. Beide verliebten sich ineinander und mit dem Einverständnis des Naga-Königs wurde eine großartige Hochzeit gefeiert. Der Naga-König trank das Meer zwischen Insel und Festland aus. So entstand das erste Khmer-Reich, das den Namen **Krong Kampuchea** trug und dessen erster Herrscher *Preah Thaong* wurde. In einer ähnlichen Legende wird davon berichtet, dass sich *Preah Thaong*, um sicher in das unterirdische Reich der Nagas zu gelangen, am Saum des Gewandes der Naga-Prinzessin festhielt. Daran erinnert heute noch die Hochzeitszeremonie *taong sbay* (am Stoff festhalten), die bedeutet, dass die Braut den Bräutigam, der sich an ihrem Blusensaum festhält, nach der Hochzeitsfeier in das Schlafgemach führt.

Die frühen Khmer-Reiche Funan und Chenla

Berichten chinesischer Gesandter aus dem 3. Jahrhundert zufolge gab es im südlichen Gebiet der heutigen Halbinsel Indochina ein Reich, das die Chinesen Funan nannten. Dieses Reich wurde von verschiedenen europäischen Gelehrten des 19. und 20. Jahrhunderts als das erste Khmer-Reich identifiziert.

Funan war das erste indisierte Königreich in Südostasien, das in der Zeit zwischen dem 1. und 7. Jahrhundert bestand. Das Territorium umfasste den unteren Teil des heutigen Kambodscha und den südlichen Teil des heutigen Vietnam. Funan hatte über mehrere Jahrhunderte die Oberherrschaft über viele Vasallenstaaten, darunter über Chenla, das sich im Jahr 550 von Funan befreite und es im Gegenzug im 7. Jahrhundert eroberte.

Chenla nun war das zweite indisierte Khmer-Reich, dessen Könige größtenteils **Shivaiten** waren oder Anhänger des Hari-Hara-Kult (Vereinigung von Shiva und Vishnu). In der Chenla-Periode vom 7. bis zum 8. Jahrhundert liegen die Anfänge der großen Khmer-Baukunst. Im ersten Drittel des 8. Jahrhunderts zerfiel Chenla in zwei Teile, Chenla des Festlandes und Chenla des Meeres. Das ganze 8. Jahrhundert war von Anarchie geprägt. Die Schwäche Chenlas ausnutzend haben in der zweiten Hälfte des 8. Jahrhunderts Fürsten aus Java Chenla annektiert.



038ka Abb. 85

Die Angkor-Zeit

Mit der Befreiung des Landes von der javanischen Annexion durch König **Jayavarman II.** zu Beginn des 9. Jahrhunderts begann eine neue Ära in der Geschichte Kambodschas: Das **Angkor-Reich** entstand. König *Jayavarman II.*, der von 802 bis 850 herrschte, vereinigte das Land. Seine endgültige Hauptstadt gründete *Jayavarman II.* im nördlichen Teil des Landes, in der heutigen Provinz Siem Reap. In diesem Gebiet entstanden zur Zeit *Jayavarman II.* und in der Folgezeit zahlreiche monumentale Bauwerke von höchster architektonischer Leistung sowie ein ausgeklügeltes Bewässerungssystem. Mit „Angkor“ bezeichnen die Historiker alle Reiche, die 600 Jahre lang (vom 9. Jahrhundert an gerechnet) in der besagten Region, wo unter anderen auch der berühmte Tempel Angkor Wat steht, einander abgelöst haben. Das Wort *Angkor* ist ein umgangssprachlicher Ausdruck des Wortes *Nokor*, was so viel heißt wie „Stadt“. Das Wort *Nokor* ist ein Lehnwort aus dem Sanskrit/Pali. Die richtige Umschrift hierfür ist *nāgara* (Sanskrit) bzw. *nagara* (Pali).

Bis zum 13. Jahrhundert gab es nur das Champa-Reich als direkt konkurrierende Macht in der Region. Ab dem 13. Jahrhundert entwickelten sich die Siamesen zu einer regionalen Macht im Westen Kambodschas. Unter dem Eroberungsdruck der Siamesen wurde die Hauptstadt Angkor am Anfang des 15. Jahrhunderts aufgegeben.

Die Nach-Angkor-Periode

Nach der Aufgabe Angkors wählten die Khmer-Könige verschiedene strategisch günstige Orte als Hauptstädte wie z. B. Phnom Penh, Longvek und Udong. Kennzeichnend für die Kultur der Nach-Angkor-Zeit ist die Tatsache, dass der Theravada-Buddhismus die gesamte kambodschanische Gesellschaft erfasste. Seine sich sehr schnell vollziehende Ausbreitung war auch dafür verantwortlich, dass ab dem 13. Jahrhundert keine monumentalen Tempelbauten mehr errichtet wurden. Geschwächt durch interne Auseinandersetzungen und wachsenden Druck seitens der Siamesen und der Annamiten verlor Kambodscha im 17. Jahrhundert endgültig seine Stellung als eine regionale Macht.

„Krishna, den Berg Govardhana hochstehend“ – Statue aus dem 6. Jh.

Die Kolonialzeit

Politisch erlebte Kambodscha im 18. und 19. Jahrhundert einen Tiefpunkt, wodurch es zum Streitobjekt zweier Regionalmächte – **Siam** und **Annam** – wurde. Im 19. Jahrhundert schließlich war der politische Einfluss Siams auf Kambodscha viel stärker als der Annams.

Auf der Suche nach einer Schutzmacht, die ein Gegengewicht zu den beiden Nachbarn bilden konnte, bat der kambodschanische König *Ang Duong* Mitte der 50er-Jahre des 19. Jahrhunderts *Napoleon III.* um Hilfe. Doch der siamesische König erfuhr davon und vereitelte die kambodschanischen Pläne. 1859 starb König *Ang Duong* und sein Sohn *Norodom* folgte ihm auf den Thron. Der Anfang seiner Herrschaftszeit fiel mit dem kolonialen Engagement Frankreichs in Südostasien zusammen. Während **England** seine Machtsphäre von Westasien aus auf Burma, die malaiische Inselwelt, Singapur und verstärkt auf Thailand ausdehnte und den Holländern Indonesien überließ, bemächtigte sich **Frankreich** Indochinas. Doch der Blick Frankreichs reichte noch weiter und nahm mit Südchina einen weiteren Teil des mächtigen asiatischen Reiches ins Visier. Damit kreuzten sich die Interessen der Franzosen und der Engländer.

Nachdem französische Truppen Ende der 1850er-Jahre unter dem Vorwand, verfolgte französische Missionare zu schützen, verschiedene Orte im heutigen Südvietnam eingenommen hatten, etablierte sich Frankreich als eine koloniale Macht in der Region. In der Folgezeit begann die koloniale Administration, ihre Aktivitäten auf Kambodscha auszudehnen. Delegationen wurden an den Königshof in Udong geschickt und Expeditionen ins Land entsandt, um dessen Beschaffenheit und Ressourcen zu erkunden. Vor allem wurde der Lauf des Mekongs studiert, denn der Fluss sollte Frankreich den Zugang zu den Ressourcen und Märkten Südchinas ermöglichen.

Aufgrund der Unterordnung Kambodschas Annam gegenüber und der Kolonialherrschaft Frankreichs über Cochinchina (ein Teil von Annam) leitete die koloniale Administration ihre Befugnisse zu den Eingriffen in die Angelegenheiten Kambodschas ab. Als Gegenleistung bot Frankreich dem kambodschanischen Königshof Schutz vor den Eroberungen der Annamiten und vor den Siamesen. Da Frankreich bereits den südlichen Teil Vietnams besetzt und die Macht des vietnamesischen Kaisers gebrochen hatte, blieb in Bezug auf Kambodscha lediglich noch die Aufgabe, die Oberherrschaft des siamesischen Königshofs über den Khmer-König zu beseitigen.

Nach einigen Verhandlungen kam es im August 1863 zur **Unterzeichnung des Protektoratsvertrages** zwischen dem Vertreter Frankreichs *de*

Register

A

Achtfache Pfad Buddhas 47
Akademiker 137
Albträume 199
Alltag 141, 175
Alphabet 227
Altvolk 28
Ang Duong, König 14
Angkor Wat 13, 214
Angkor Wat, Stil von 214
Angkorianische Stilepoche 210
Angkor-Reich 13
Angst 194
Anmache 231
Annam 13, 14
Annamiten 13
Anrede 67, 236
Arak 58
Arbeit 196
Arbeiter 111
Arbeitsbeziehungen 181
Arbeitskleidung 157
Arbeitslager 28, 195
Arbeitsteilung 75, 90
Architektur 206
Armut 177
Armutsbekämpfung 35
ärztliche Behandlung 139
ASEAN 31
Ausbildung 133
Ausländer 69
Autorität 79

B

Bakheng, Stil von 212
Banteay Srey, Stil von 213
Baphuon, Stil von 213

Bauern 102
Bayon, Stil von 216
Beamte 129, 131
Befreiungsbewegung 190
Befreiungsbewegung der Khmer 24
Befreiungsbewegung in Vietnam 18
Begrüßung 235
Bekleidung 153
Bekleidungsnormen 155
Berufe 68
Beschützer 58, 172
Besuche 85, 239
Bevölkerungsstruktur 186
Beziehung zu Tieren 110
Beziehungen, hierarchische 65
Beziehungen,
 zwischenmenschliche 66
Bildung 93
BLDP 33
Blickkontakt 228
Brahmanismus 44, 55
Bruttoinlandsprodukt 112
Buchstaben 227
Buddha 11, 53, 149
Buddhafigur 53
Buddhas, Lehre 46
Buddhismus 43
Building 169
Bürgerkrieg 197

C

Chbab proh 77
Chbab Srey 76
Chenla 12
Chenla-Zeit 208
China 20
chumneang phteah 172
Cochinchina 14
Cyclo 118
Cyclo-Geschäft 119

D

Demokratisches Kampuchea 27
Deportationen 27, 109
Dharma 53
Dialekte 227
Doppelherrschaft 17
Dorfgemeinschaft 103
Drohungen 234

E

Ehe 73
Ehekrise 181
Einladung 145, 241
Eltern 78
Emanzipation 95
England 14
Enttäuschung 233
Entwicklungshilfe 41
Erbe 75
Erntezeit 105
Erziehung 79, 177
Essengehen 141
Essgewohnheiten 143, 150
Esskultur 147
Europäer 69
Exkremente 71

F

Fahnenappell 138
Fahrradtaxi 123
Faktoren der
 Positionsbestimmung 68
Familie 66, 73
Familienbetriebe 113
Familienbeziehungen 176
Familiennamen 238
Familientrennungen 195
Farben 160

Feldarbeit 102
Festlichkeiten 141
Film 222
Frankreich 14
Frauen 76, 91, 93
Freedom Deal Zone 24, 191
Freizeitgestaltung 139
Friseur 155
Funan 12
funanesischer Stil 207
FUNCINPEC 31, 33
Füße 71

G

Gastfreundschaft 144
Gebote 48
Geister 58, 60
Generationsvertrag 177
Genfer Abkommen 19, 20
Genossenschaften 27
Gerichte 144, 148
Geschäftsbeziehungen 183
Geschenke 243
Gesprächsaufbau 229
Gewerkschaften 116
Gewürze 148
Goldverkauf 125
Götter 70, 111, 150
Götterbesänftigung 106
Gouverneur 131
Großbetriebe 113
Großeltern 82
Gründungslegende 11
Guerillakrieg 31

H

Halbgeister 60
Hände 71
Hari-Hara-Darstellungen 56

Harmonie 175
Hausbau 172
Hauseinweihung 172
Heimatverlust 193
Heirat 87, 95
Herkunft, soziale 68
Hierarchie 65
Hinterfront 195
Hochschule 133
Hochzeit 87, 95
Hochzeit, Kosten 88
Hun Sen 33
Hunger 196

I

Industrie 112
Informationsstellen 202
In-Gruppe 176
Internettipps 249
Issarak 18

J

Jayavarman II., König 13
Jeans 155
Jungen 82

K

Kampong Preah, Stil von 210
Karma 45
Karriereaussichten 134
Kautschuk 16
Kben 158
Khleang, Stil von 213
Khmer-Rumdoh 24
Kinder 80
Kinder, Bekleidung für 153
Kindererziehung 79
Kloster 54

Koh Ker, Stil von 213
Kok Thlok 11
Kolonialherrschaft 14
Kolonialvertrag 15
Kommunikation 228
Kommunikation, nonverbale 230
Kommunisten 30
Konfliktverhalten 176
Königshöfe 36
Königspalast 161
Kopf 71
Körperhaltung 235
Körperteile 71
Korruption 38
Krankheiten 197
Krieg in den 1980er-Jahren 197
Krieg in der Lon-Nol-Zeit 188
Krong Kampuchea 12
Küche 148
Kulen, Stil von 211
Kultur 205
Kunst 205

L

Landbesitz 107
Landkarten 231
Landkonzessionen 15
Landwirtschaft 101
Lautstärke 228
Lebensalltag 137
Lebensrhythmus 102, 116
Lebensunterhalt 101
Lebensweise 141
Literaturempfehlungen 247
Lon Nol 21, 22, 23

M

Mädchen 81
Mahayana-Buddhismus 44

Malerei 222
Mann 75
maquis 22
Militär 132
Mittagspause 138
Modetrends 160
modus vivendi 18
Monarchie, konstitutionelle 40
Mönche 44, 51, 149, 172
Mopedtaxi 123
Musik 218
Musikgruppe 219

N

Napoleon III. 14
Nationalhymne 28
Nationalmuseum 207
Natur, Leben mit der 110
Naturgötter 111
Naturverbundenheit 109
Neak Ta 59, 150
Nebenjobs 139, 183
Neutralitätspolitik 20
Neuvolk 27
Nokor 13
Norodom, König 14
Nudelsuppenladen 137

O

Opfergaben 106
Ordensregeln 52
Ordination 51
Orientierung 231
Out-Gruppe 176

P, Q

Pali-Schule 17
Pariser Abkommen 32

Partnerwahl 95, 180
Patronagesystem 40, 85
Pause 138
Peep chriay 234
Phnom Da, Stil von 207
phteah Iveng 169
phtel 152
Plastik 206
Pol Pot 26, 28, 193
Prä-angkorianischer Stil 207
Prasat Andet, Stil von 210
Preah Ko, Stil von 211
Preah Thaong 11
Preisverhandlungen 183
Prey Khmeng, Stil von 209
Produktionsbereiche 113
Protektoratsvertrag 14
Publikationen 202
Puk roluoy 38
Putsch durch Lon Nol 23
Quellenangaben 246

R

Ranariddh, Prinz 33
Reihenwohnung 169
Reis 147
Reisanbau 101, 102
Reisertrag 107
Religionen 43, 55
Republik Khmer,
Gründung der 23
Restaurants 144
Revolutionäre Volkspartei 31
Rinder 104
Rote Khmer 27, 193

S

Sambor, Stil von 208
Sam-Rainsy-Partei 35

Sangha 53
Sangkum-Reast-Niyum, Partei 21
Schimpfwörter 72, 94, 109
Schlacht von Dien Bien Phu 19
Schrein für kong-ma 173
Schrifttradition 226
Schriftzeichen 227
Schuhe 156
Schuldfrage 201
Schuldverhältnis 78
Schule 80
Schulkleidung 154
SEATO 20
Seele 175
Seelen der Vorfahren 58, 70
Seidenröcke 159
Shiva 55
Shivaiten 12
Siam 13, 14
Siamesen 13
Sihanouk, König 18
Small Talk 229
Snack 142
soziale Absicherung 177
Sozialismus 31
Sozialrepublikanische
Partei 26
Speisen 141, 148
Sprache 225
Sprachfamilie 226
Sprechverhalten 228
Staatsdiener 129
Stellung in der Familie 67
Stelzenhäuser 163
Stiftungen 58
Stolz 136
Straßenschilder 231
Straßenverkehr 122
Studium 133
Subsistenzwirtschaft 17, 108
Sünde 54

T

Tempelbauten 206, 208
Textilindustrie 114
Theater 221
Theravada-Buddhismus 13, 43
Thomson, Charles 15
Totenfeiern 218
Touristen 69
transkontinentale
Eheschließungen 97
Tripitaka 47
Tugend-Tage 44
Tuk-Tuk 125

U

Unabhängigkeit, nationale 19
Universität 133
UNO 33
Unzufriedenheit 233
USA 20

V

Verdienst 115, 135
Verfassung der Republik Khmer 25
Verfassung, erste 18
Verfassung, Königreich 40
Vergangenheitsbewältigung
185, 199, 201
Verhaltensnormen für Frauen 76
Verhaltensnormen für Männer 77
Vermögenswerte 177
Verständigung 225
Vertrag von Tokio 17
Verwandte 84
Verwandtschafts-
bezeichnungen 238
Verwandtschaftsbeziehungen 85
Verwünschungen 184

Vietcongs 21
 Vietnamkrieg 21
 Villen 171
 Vishnu 56
 Volksglauben 55
 Volkspartei 31
 Volksrepublik Kampuchea 30
 Vorderfront 195
 Vorgesetzte 182

Wasserbüffel 104
 Weltwirtschaftskrise 17
 Wirtschaftspolitik 31
 Wochenarbeitszeit 114
 Wohnblocks 168
 Wohnen 161
 Wohnhäuser 162
 Wortentlehnungen 226
 Wortschatz 226, 237

W

Wahrheiten, vier edle 46
 Wasser 152

Z

Zeichen 226, 235

Exkurse zwischendurch

Puk roluoy – das Khmer-Wort für Korruption	38
„Arbeitsteilung“ zwischen den Religionen	63
A khuor bángkáng – du Langustengehirn	72
A kompuj tia – du Enten-Abkömmling	72
Die Geschichte vom Männerberg und vom Frauenberg in der Provinz Kampong Cham	86
Mi seh! – Du Pferd, du Stute!	94
Warum sich Mädchen ihre Ohrläppchen durchstechen lassen	96
Ein Arbeitstag auf dem Lande	104
Phka kábah (Baumwollblüte)	130
Das Tragen der richtigen Farbe	160
Wie wohnt man im phteah lveng?	169
Wer könnte etwas gesehen haben?	187